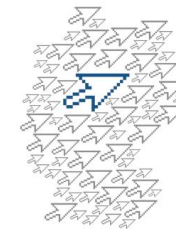


# Novellierung des TKG (2016)

## Aktueller Umsetzungsstand zum DigiNetzG

Informationsveranstaltung Breitbandausbau  
25. Februar 2019 in Darmstadt

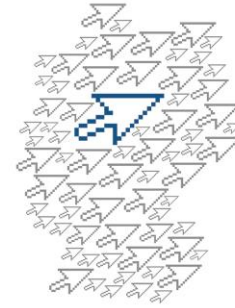


**BUNDES  
BREITBAND  
BÜRO**

*Ein Kompetenzzentrum des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur*

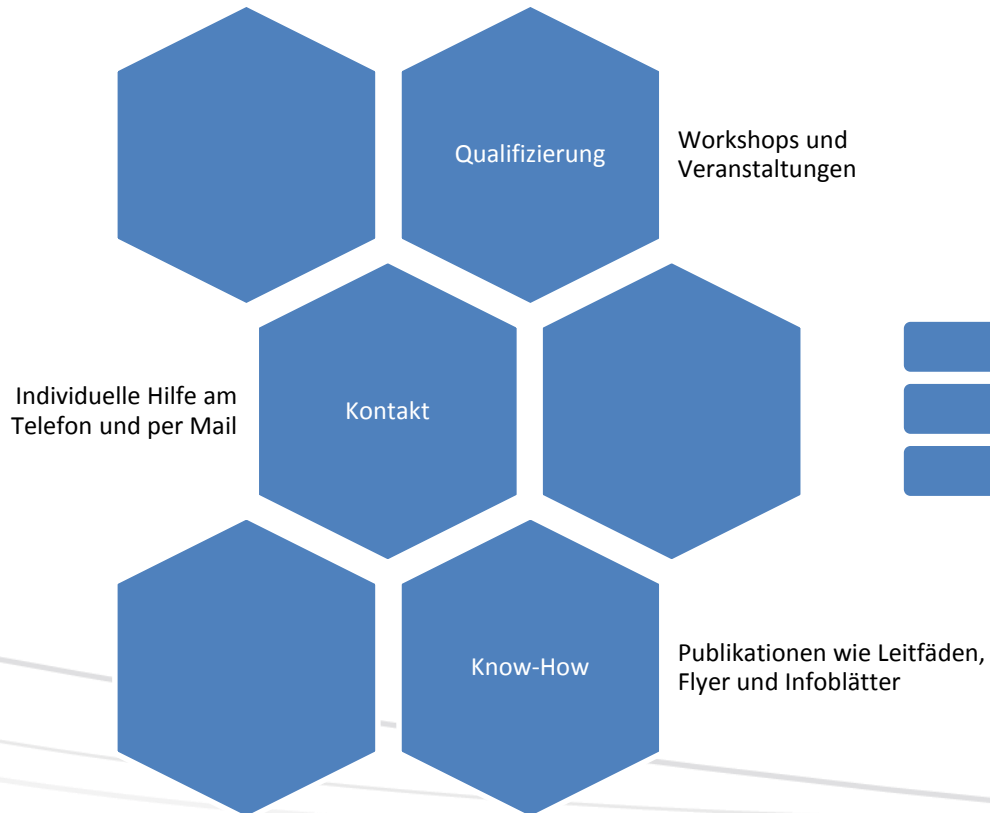


# Breitbandbüro des Bundes



**BUNDES  
BREITBAND  
BÜRO**

*Ein Kompetenzzentrum des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur*



030 60 40 40 60

[kontakt@breitbandbuero.de](mailto:kontakt@breitbandbuero.de)

[www.breitbandbuero.de](http://www.breitbandbuero.de)

# Agenda

TOP 1

**Allgemeines**

---

TOP 2

Wegerecht

---

TOP 3

Mitverlegungspflicht

---

TOP 4

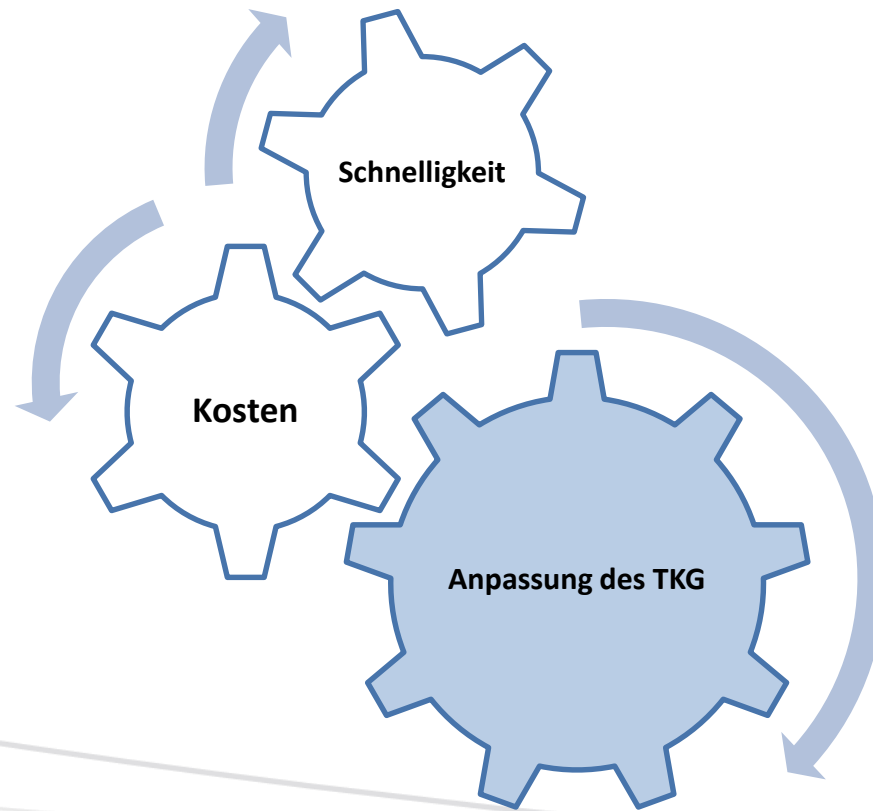
Mitnutzung & Mitverlegung

---

# Allgemeines

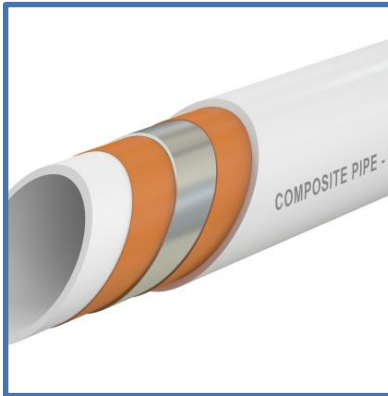
## DigiNetzG

Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze



Seit dem 10. November 2016 in Kraft.

# Allgemeines: Anpassungen im TKG



Mitnutzung & Mitverlegung

Wegerecht & Mitverlegungspflicht



Systematische Trennung im Gesetz

# Agenda

TOP 1      Allgemeines

---

TOP 2      **Wegerecht**

---

TOP 3      Mitverlegungspflicht

---

TOP 4      Mitnutzung & Mitverlegung

---

# Wegerecht

Nutzungsberechtigung  
durch Bund

Zustimmung durch  
Wegebaulastträger

Umsetzung der Maßnahme

# Wegerecht

## Zustimmung durch den Wegebauasträger (§ 68 Abs. 3)

- In schriftlicher oder elektronischer Form
- Bei Verlegungen/Änderungen einer TK-Linie
- Mit einer Frist von 3 Monaten bei Vorliegen eines vollständigen Antrag (Verlängerung um 1 Monat möglich)
- Danach gilt die Zustimmung als erteilt
- Auflagen als Nebenbestimmungen
- In Abhängigkeit einer Sicherheitsleistung
- Dokumentation der verlegten Infrastruktur

## Zustimmung zur Verlegung in Geringerer Verlegetiefe (§ 68 Abs. 2)

- In Abweichung der Allgemeinen Technischen Bestimmungen
  - Keine wesentliche Beeinträchtigung des Schutzniveaus
  - Keine wesentliche Erhöhung des Erhaltungsaufwands
  - Antragsteller übernimmt die Kosten der Beeinträchtigung/des Verwaltungsaufwands



# Materialien zur Gesetzesumsetzung

## Handreichungen der AG Digitale Netze



- Nutzungsrichtlinien der Bundesfernstraßen**
- Verlegetechniken im Breitbandausbau**
- Prüf- und Materialkonzept zur Mitverlegungspflicht**

# Agenda

TOP 1      Allgemeines

---

TOP 2      Wegerecht

---

TOP 3      **Mitverlegungspflicht**

---

TOP 4      Mitnutzung & Mitverlegung

---

# Mitverlegung im Rahmen der Sicherstellungspflicht



# Mitverlegung im Rahmen der Sicherstellungspflicht

Verkehrsbaumaßnahme

Öffentliche Finanzierung

Anfänglich geplante  
Dauer: > 8 Wochen

Vorrang der  
Privatwirtschaft

## Bedarfsgerechte Mitverlegungspflicht des Wegebauasträgers (§ 77i Abs. 7 S.1)

### 1. Verkehrsbaumaßnahme

- Bauarbeiten für die Bereitstellung von Verkehrsdiensten (§ 3 Nr. 16 b TKG)
  - Bereitstellung: Neubau und Sanierung
  - Verkehrsdienste: insb. Straßen
  - Bei Durchführung durch Wegebauasträger (nicht Baustellen Dritter)

### 2. Öffentliche Finanzierung

- Mindestens teilweise öffentlich finanziert

### 3. Anfänglich geplante Dauer: länger als 8 Wochen

### 4. Vorrang der Privatwirtschaft gem. Art. 87f GG

- Sicherstellung der privatwirtschaftlichen Mitverlegung durch Dritten
- Veröffentlichung der Baumaßnahme über eine Plattform bzw. direkt bei regionalen TKU

# Mitverlegung im Rahmen der Sicherstellungspflicht

## Bedarf

### 5. Bedarf

- Feststellung durch Wegebauasträger: **Wo besteht Bedarf?**
  - Ungedeckte Nachfrage von 50 Mbit/s in den nächsten 3 Jahren
    - als widerlegbare Vermutung
    - Versorgungslage gem. Breitbandatlas bzw. anderer Quellen
  - Eignung der Mitverlegung zur Versorgungsdeckung
    - Prüfung im Rahmen eines Konzepts bzw. Netzausbauplans
  - Eignung der Mitverlegung zur Netzeinbindung/Vermarktungsfähigkeit
    - Prüfung etwa anhand der Baustellenlänge (ca. 1 km)
- **Wie kann der ermittelte Bedarf gedeckt werden?**
  - Materialkonzept zur Mitverlegungspflicht

# Materialien zur Gesetzesumsetzung

## Handreichungen der AG Digitale Netze



- Nutzungsrichtlinien der Bundesfernstraßen
- Verlegetechniken im Breitbandausbau
- Prüf- und Materialkonzept zur  
Mitverlegungspflicht**

# Agenda

TOP 1      Allgemeines

---

TOP 2      Wegerecht

---

TOP 3      Mitverlegungspflicht

---

TOP 4      **Mitnutzung & Mitverlegung**

---

# Mitnutzung & Mitverlegung – Systematik der Ansprüche

Antrag



**Eigentümer oder Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze** als berechtigte Antragsteller im Rahmen der Ansprüche.



**Versorgungsnetzbetreiber oder Versorgungsnetzeigentümer** als Verpflichtete hat den Antrag binnen einer Frist zu gewähren, soweit keine Versagungsgründe vorliegen.



Annahme



# Mitnutzung & Mitverlegung – Systematik der Ansprüche



## **Was sind öffentliche Telekommunikationsnetze? (§ 3 Nr. 16a)**

- Bereitstellung öffentlich zugänglicher TK-Dienste
  - Ganz oder überwiegend
- Zur Übertragung von Informationen zwischen Netzabschlusspunkten

# Mitnutzung & Mitverlegung – Systematik der Ansprüche



## Was sind öffentliche Versorgungsnetze? (§ 3 Nr. 16b)

- entstehende, betriebene oder stillgelegte physische Infrastrukturen
  - TK
  - Energie
  - Wasser (kein Trinkwasser)
  - Verkehrsdienste (insbesondere Schienen, Straßen, Wasserstraßen, Brücken, Häfen, Flugplätze)



# Mitnutzung & Mitverlegung – Systematik der Ansprüche

## Was ist der Inhalt der Anträge? Passive Netzinfrastruktur (§3 Nr. 17b)

### Netzkomponenten

- die andere Netzkomponenten aufnehmen sollen,
- selbst jedoch nicht zu aktiven Netzkomponenten werden

### Träger- und Mantelstrukturen

- Fernleitungen, Leer- und Leitungsrohre, Kabelkanäle, etc.
- Gebäude und deren Eingänge
- Antennenanlagen und Trägerstrukturen (Türme, Masten und Pfähle)

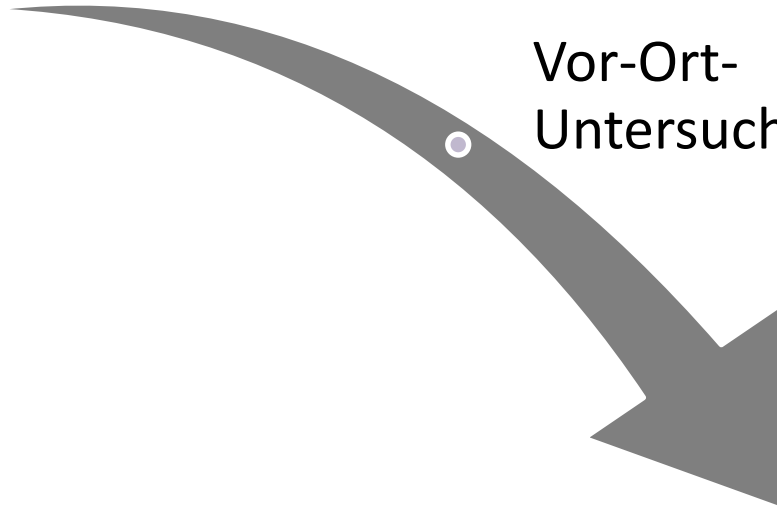
### Ausnahmen

- Kabel, *einschließlich unbeschalteter Glasfaserkabel*, sind keine passiven Netzinfrastrukturen
- Verkehrswege, die nach Wegerecht in Anspruch genommen werden
- TK-Kabel, zu denen regulierter Zugang gewährt werden müsste



# In 3 Schritten zur Mitnutzung & Mitverlegung

Informationen



Vor-Ort-  
Untersuchung

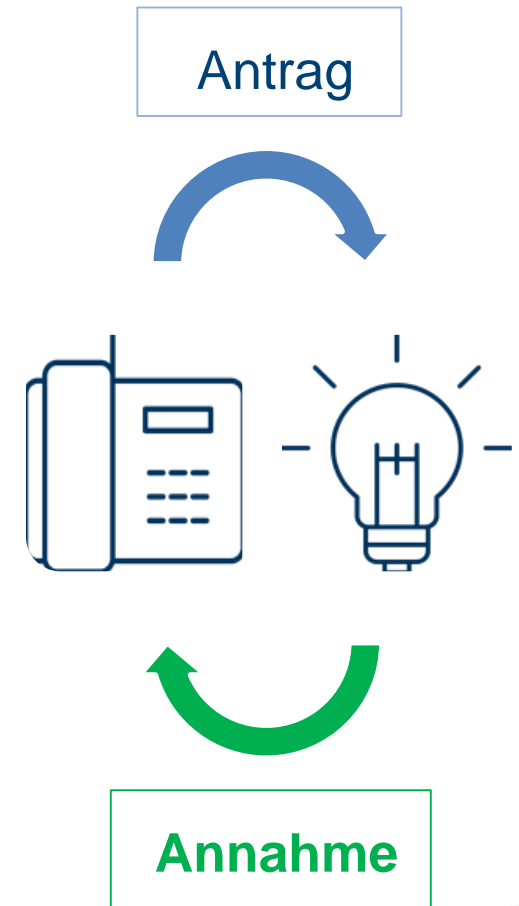
Mitnutzung &  
Mitverlegung

# Mitnutzung passiver Netzinfrastruktur

## Mitnutzungsanspruch

### Mitnutzungsanspruch auf bestehende Infrastruktur (§ 77d)

- Antrag
  - Mindestangaben: Projektbeschreibung, Zeitplan & Gebiet
- Annahme und Mitnutzungsangebot
  - Frist: 2 Monate
  - Mindestanforderungen u. a. zur operativen Umsetzung



# Mitnutzung passiver Netzinfrastruktur

## Mitnutzungsanspruch

### Mitnutzungsvereinbarung

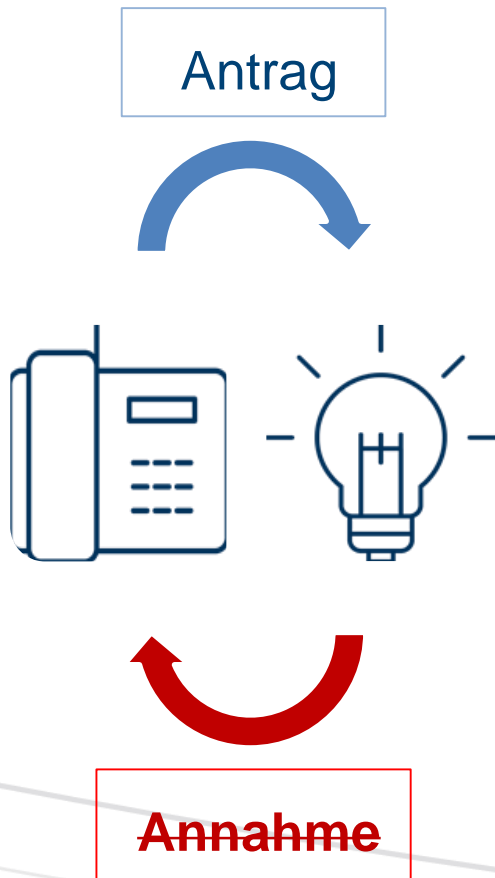
- Faire und angemessene Mitnutzungsentgelte
  - Zusatzkosten werden erstattet
  - inkl. Aufschlag in Höhe von 0,25 EUR pro Meter im Jahr
  - mind. 25 EUR(siehe Beschluss BK11-18-005)
- Haftungsbestimmungen
- Informationspflicht gegenüber der BNetzA binnen 2 Monate

Antrag



Annahme

# Mitnutzung passiver Netzinfrastruktur



## Versagungsgründe

### **Objektive, transparente und verhältnismäßige Begründung (§ 77g Abs. 2)**

(Abschließender) Katalog der Ablehnungsgründe:

- Fehlende technische Eignung für Mitnutzungsbegehren
- (zukünftig) fehlende Kapazitäten
- Gefährdung der öffentlichen Sicherheit & Gesundheit
- Gefährdung der Netzintegrität (kritische Infrastruktur)
- Zu erwartende erhebliche Störung durch TK-Dienste
- Tragfähige Alternativen
- Überbau von bestehenden Glasfasernetzen mit Open Access

# Mitverlegung im Rahmen der Koordinierung von Bauarbeiten

## Mitverlegungsanspruch

### Antrag auf Vereinbarung zur Koordinierung von Bauarbeiten (§ 77i Abs. 1 bis 5)

- Antrag
  - Mindestangaben: Art & Umfang, Netzkomponenten
- Annahme
  - Frist: 1 Monat
- **Bei öffentlich finanzierten Bauarbeiten im Rahmen einer zumutbaren Koordinierung**
- **Unter einer Kostenaufteilung nach dem Verursacherprinzip**
- Freiwillige Koordinierungsvereinbarung jederzeit möglich (§ 77 i Abs. 1)

Antrag



Annahme



# Mitverlegung im Rahmen der Koordinierung von Bauarbeiten

## Tatbestandsvoraussetzungen

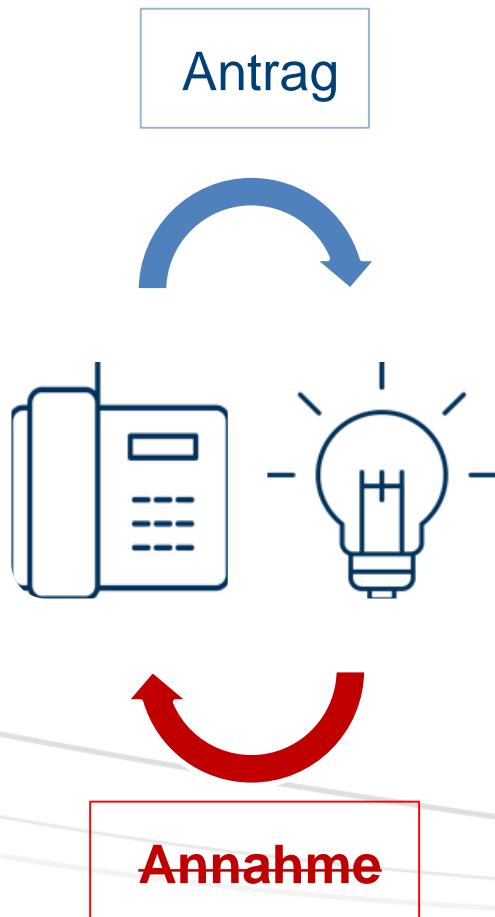
- **Öffentlich finanzierte Bauarbeiten**
  - Z.B. Haushalts-, oder Fördermittel
- **Zumutbarkeit der Koordinierung**
  1. Geringfügige Zusatzkosten & Zeitverzögerung
    - Z. B. Mehraufwendung zur Antragsbearbeitung
  2. Keine spürbare Behinderung der Kontrolle
  3. Koordinierungsanträge bis 1 Monat von Einreichung des endgültigen Projektantrags & Bauarbeiten ab 8 Wochen anfänglich geplanter Dauer
    - Z. B. während des Planfeststellungsverfahrens

Antrag



Annahme

# Mitverlegung im Rahmen der Koordinierung von Bauarbeiten

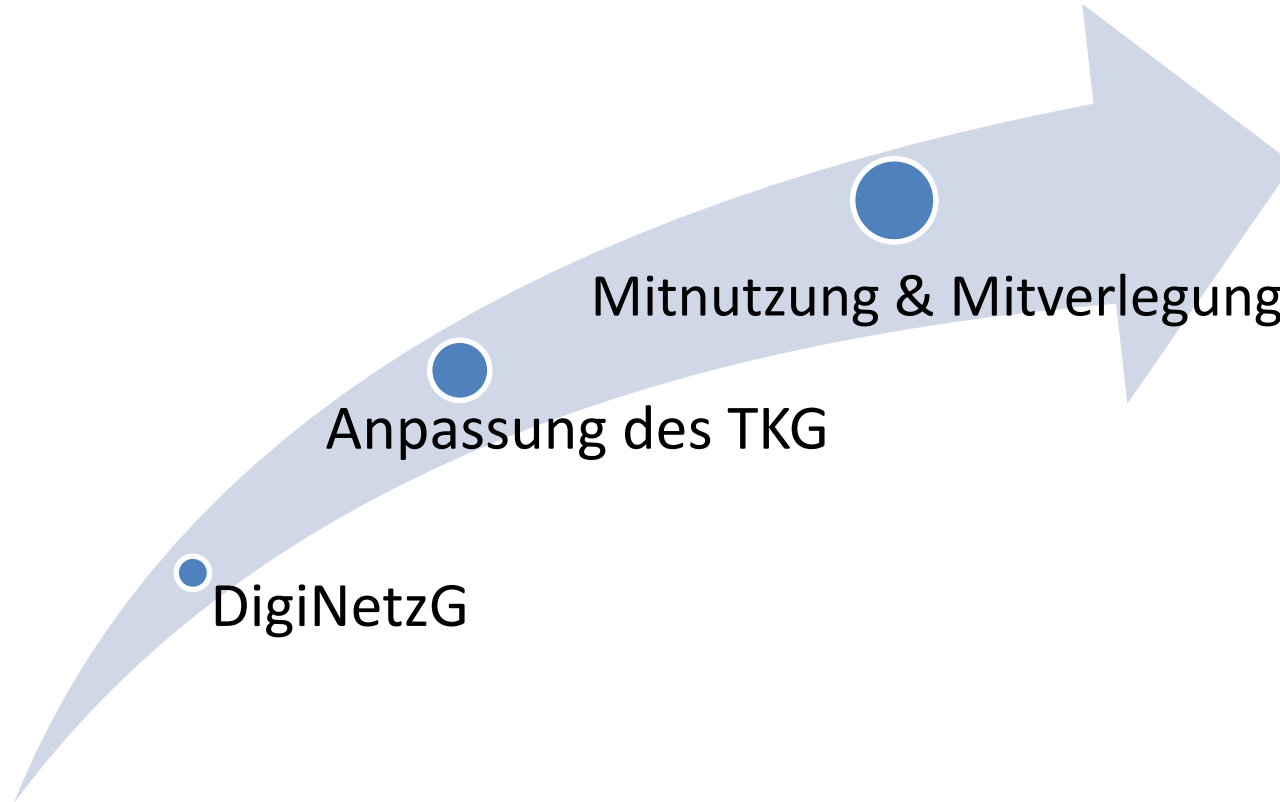


## Versagungsgründe

### Ganz oder teilweise Ablehnung des Antrags (§ 77i Abs. 5)

- Schutzbedürftige kritische Infrastruktur, die für deren Funktionsfähigkeit maßgeblich ist
- Unverhältnismäßige Schutzmaßnahmen bei einer Koordinierung notwendig
- *Überbau von bestehenden Glasfasernetzen (§ 77g Abs. 2 Nr. 7) ist **kein** Versagungsgrund bei der Mitverlegung*

# Haben Sie noch Fragen?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Ansprechpartner:  
Felix Gartner

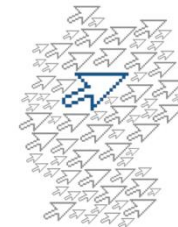
## Breitbandbüro des Bundes

Invalidenstraße 91, 10115 Berlin

Tel: 030 | 60 40 40 60

Fax: 030 | 60 40 40 640

E-Mail: [kontakt@breitbandbuero.de](mailto:kontakt@breitbandbuero.de)



BUNDES  
BREITBAND  
BÜRO



# Quellen- und Bildnachweise

## Bilder/Icons/Symbole:

© Alexandr III/shutterstock.com (Leerrohr)

© AlexLMX/shutterstock.com (Straße)

© Hilch/shutterstock.com (Glühbirne, Handy, Haus, Schiff, Telefon, Zug, Tropfen)



**BUNDES  
BREITBAND  
BÜRO**

